An: [dagmar.schmidt@bundestag.de](mailto:dagmar.schmidt@bundestag.de)

Betreff: EU Lieferkettengesetz : Deutschland soll mit JA stimmen

Liebe Frau Schmidt,   
  
Wir sind sehr besorgt über den Widerstand der FDP   
gegen die Einigung zum EU-Lieferkettengesetz, an der die Partei selbst mitgearbeitet   
hat. Vor allem auf Drängen von Bundesjustizminister Marco Buschmann (FDP)   
wurde der Entwurf bereits an entscheidenden Stellen abgeschwächt. Deutschland   
muss jetzt zum Entwurf stehen und darf sich im Europäischen Rat nicht enthalten,   
sonst steht dieses für die Menschen im Globalen Süden so wichtige Vorhaben auf   
der Kippe.   
Wir wenden uns jetzt an Sie, als unsere Bundestagsabgeordnete. Jetzt ist Ihr Handeln gefragt: Bitte setzen Sie sich bei Bundeskanzler Olaf Scholz dafür ein, dass Deutschland für ein starkes EU-Lieferkettengesetz stimmt.   
Die Bundesregierung darf sich in dieser wichtigen Frage nicht von der FDP treiben   
lassen!   
Bitte werden Sie schnell aktiv, da ja schon eventuell am Mittwoch neu abgestimmt werden soll.

An: [olaf.scholz@bundestag.de](mailto:olaf.scholz@bundestag.de) ; olaf.scholz@spd.de

Betreff: EU-Lieferkettengesetz: Deutschland sollte mit JA stimmen

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Scholz,   
  
die Berichte über eine mögliche Enthaltung der Bundesregierung bei der Abstimmung über das EU-Lieferkettengesetz bereiten uns nicht nur große Sorgen, wir sind entsetzt!   
  
 Meine Bitte: Stellen Sie als Kanzler sicher, dass Deutschland mit Ja stimmt. Wir brauchen ein starkes Lieferkettengesetz, auch auf europäischer Ebene   
  
Vielen Dank und freundliche Grüße